



# AVE

Außenhandelsvereinigung  
des Deutschen Einzelhandels e.V.

## AVE-Spezial vom 18. September 2014

---

### **Koordiniertes Vorgehen gegen die Strafzölle auf Schuheinfuhren in die Türkei - Abstimmungsgespräch am 29. September 2014 in Köln**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach dem Auslaufen der Zusatzzölle auf Schuhe zum 9. August 2014, die sich gegen Einfuhren aus allen Ländern richteten ("erga omnes"), hat die Türkei vom 10. August an bekanntlich nahtlos Strafzölle auf Schuhe eingeführt, die nicht aus der EU stammen. Damit wird das in der Zollunion EU/Türkei geltende Freiverkehrsprinzip zugunsten des Ursprungsprinzips aufgehoben. Die Höhe des Strafzolls beträgt je nach HS-Code 30% bzw. 50% vom Warenwert, mindestens jedoch 3 bzw. 5 US-Dollar pro Paar. Darüber hinaus hat der türkische Zoll die Abfertigung der Waren dramatisch verlangsamt.

Gerne kommen wir den aus Ihren Kreisen geäußerten Bitten nach, Maßnahmen gegen das türkische Vorgehen, das unseres Erachtens weder mit WTO-Regeln noch mit den Vorschriften der zwischen der EU und der Türkei vereinbarten Zollunion kompatibel ist, abzustimmen und zu koordinieren.

Wir laden Sie deshalb ein zu einem Abstimmungsgespräch, das am

Montag, dem 29. September 2014, 14:00 Uhr,  
bei der AVE, Mauritiussteinweg 1, 50676 Köln (Altstadt Süd),

stattfindet. Bitte teilen Sie uns auf dem angehängten Antwortbogen mit, ob Sie an dem Gespräch teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Wengler

---

---